

Betreff:

"Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt", Maßnahmenplanung 2017 mit Ausblick auf 2018 und Folgejahre

Organisationseinheit:

Dezernat III
61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz

Datum:

26.07.2017

Beratungsfolge

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur Kenntnis)	01.08.2017	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (zur Kenntnis)	09.08.2017	Ö

Sachverhalt:

In seiner Sitzung am 1. Juni 2017 hat der Sanierungsbeirat „Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt“ die Vorlage „Maßnahmenplanung 2017 mit Ausblick auf 2018 und Folgejahre“ beraten.

Die dabei behandelten Unterlagen werden mit dieser Mitteilung dem Stadtbezirksrat 310 sowie dem Planungs- und Umweltausschuss zur Kenntnis gegeben.

Der Sanierungsbeirat hatte folgende Empfehlungen:

- Die Maßnahme 12 „Kalandstraße Umgestaltung Wendehammer“ soll in die Nachrückmaßnahmen verschoben werden.
- Die Maßnahme 21 „Baumpflanzungen, weitere Bauabschnitte“ soll in den oberen Abschnitt mit den laufenden und geplanten Maßnahmen verschoben werden.
- Die Formulierung des 1. Satzes im 2. Absatz der Vorlage „Der Sanierungsbeirat hat in seinen Sitzungen am 2. und 30. März 2017 *Vorschläge zu weiteren Maßnahmen und zur Priorisierung der Maßnahmen gemacht*“ soll geändert werden in „Der Sanierungsbeirat hat in seinen Sitzungen am 2. und 30. März 2017 *Anregungen zu weiteren Maßnahmen eingebracht und die Maßnahmen priorisiert.*“

Die Verwaltung nimmt die Umformulierung zur Kenntnis und wird die Empfehlungen zu den Maßnahmen 12 und 21 bei der weiteren Maßnahmenplanung berücksichtigen.

Leuer

Anlage/n:

Vorlage „Maßnahmenplanung 2017 mit Ausblick auf 2018 und Folgejahre“ mit Anlagen

Vorlage

**an den Sanierungsbeirat „Westliches Ringgebiet – Soziale Stadt“
zu seiner Sitzung am 1. Juni 2017**

**Sanierungsgebiet „Westliches Ringgebiet – Soziale Stadt“
Maßnahmenplanung 2017 mit Ausblick auf 2018 und Folgejahre**

Gesamtrahmen

Im Maßnahmenprogramm 2017 der Anlage 1, Seite 1, sind die laufenden und geplanten Maßnahmen aufgeführt, die im Jahr 2017 sowie in den Folgejahren durchgeführt werden sollen. Hierbei handelt es sich um Maßnahmen, die aufgrund der bereits gesicherten, aber noch nicht gänzlich verfügbaren Finanzierungsmittel bis zum Ende des Sanierungsverfahrens umgesetzt werden sollen.

Der Sanierungsbeirat hat in seinen Sitzungen am 2. und 30. März 2017 Vorschläge zu weiteren Maßnahmen und zur Priorisierung der Maßnahmen gemacht. Diese Maßnahmen sind in der empfohlenen Priorisierung auf Seite 2 aufgelistet (Nachrücker). Die Summe der zur Verfügung stehenden Mittel ist höher als die der verplanten Mittel, so dass Nachrückemaßnahmen in jedem Fall zur Umsetzung kommen werden. Die vom Sanierungsbeirat neu vorgeschlagenen Maßnahmen sind noch nicht mit einem Kostenansatz versehen. Hierzu müssen diese zunächst mit dem Entwicklungskonzept abgeglichen sowie auf Umsetzbarkeit durch die Verwaltung und Förderfähigkeit geprüft werden.

Es ist vorgesehen, den Gremien für die Jahre ab 2018 bis zum Ende des Sanierungsverfahrens alle ausstehenden Maßnahmen in der Fortschreibung des Entwicklungskonzepts in Verbindung mit einem Gesamtkostenrahmen zur Entscheidung vorzulegen.

Maßnahmenplanung im Jahr 2017

Aus den bisherigen bewilligten Raten der Jahre 2014 bis 2016 stehen rd. 1,34 Mio. EUR aus Städtebaufördermitteln inkl. Eigenanteil der Stadt zur Verfügung. Im Jahr 2009 wurde mit der Erhebung von Ausgleichsbeträgen begonnen. Für das Jahr 2017 beläuft sich die Einnahmeerwartung aus Ausgleichsbeträgen gemäß Haushaltsplan auf 600.000 €. Darüber hinaus werden 300.000 € als Vorfinanzierung von Ausgleichsbeträgen bereitgestellt, damit Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen nach Abschluss des Sanierungsverfahrens nicht verfallen. Zusammen mit den bewilligten und nicht in Anspruch genommenen Mitteln des Vorjahres ergibt sich dadurch eine geschätzte Mittelverfügbarkeit für das Jahr 2017 in Höhe von rd. 2,95 Mio. €.

Die Maßnahmeplanung sieht für das Jahr 2017 für die bereits laufenden und geplanten Maßnahmen Ausgaben aus Mitteln der Städtebauförderung (ohne den Anteil der nicht förderfähigen Kosten) in Höhe von 2,282 Mio. EUR vor. Im Haushaltsplan 2017 wurden für das Projekt 4S.610009 „Westliches Ringgebiet – Soziale Stadt“ für Ausgaben im Jahr 2017 Mittel in Höhe von 2,55 Mio. € zzgl. 225.000 € für nicht förderfähige Kosten und Verfügungsfonds eingeplant. Damit stehen zur Gegenfinanzierung der im Jahr 2017 vorgesehenen Maßnahmen Haushalts- und Städtebaufördermittel in ausreichender Höhe zur Verfügung. Der Haushaltsplan für 2017 ist vom Rat der Stadt beschlossen worden, die Genehmigung wird im Mai 2017 erwartet.

Am 21.03.2017 hat das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung die Förderhöhe für das Programmjahr 2017 bekannt gegeben. Das Sanierungsgebiet erhält eine Förderung in Höhe von 2,82 Mio. € (3/3, d.h. davon 2/3 Fördermittel und 1/3 städtischer Eigenanteil) in den nächsten Jahren. Die Bekanntgabe der Ratenaufteilung erfolgt üblicherweise im 4. Quartal des Programmjahres.

Der Sanierungsbeirat wird gebeten, das vorliegende Maßnahmenprogramm für das Jahr 2017 zu beraten und zu empfehlen.

Der Stadtbezirksrat 310 Westliches Ringgebiet und der Planungs- und Umweltausschuss erhalten diese Vorlage als Mitteilung.

Folgende Anlagen sind Bestandteile dieser Vorlage:

Anlage 1: Maßnahmenliste 2017 mit Ausblick auf 2018ff, Stand 16.05.2017.

Anlage 2: Übersicht Bewilligungen und Aufteilung der Raten, Stand 16.05.2017.

I. V.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Leuer', written over a horizontal line.

Leuer

Sanierung "Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt"	Stand 16.05.2017
Maßnahmenprogramm 2017 mit Ausblick auf 2018ff	

Fördermittel (3/3) und Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen	Gesamt	2017	2018ff
Freie Städtebaufördermittel aus Vorjahr (3/3)	709.950 €	709.950 €	
Restraten aus der Bewilligung 2014 für 2016-2018 (insges. 1,5 Mio. €)	605.400 €	378.450 €	226.950 €
Restraten aus der Bewilligung 2015 für 2016-2019 (insges. 1,7 Mio. €)	1.194.000 €	510.000 €	684.000 €
Raten aus der Bewilligung 2016 für 2017-2020 (insges. 1,5 Mio. €)	1.500.000 €	450.900 €	1.049.100 €
Programmjahr 2017 (2,82 Mio. € beantragt; Bewilligung noch ausstehend)	2.820.000 €		2.820.000 €
Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen ab 2017 (abzgl. Verrechnungen aus Ausgl.beträgen)	1.550.000 €	600.000 €	950.000 €
Vorfinanzierung von Ausgleichsbeträgen ab 2017	1.000.000 €	300.000 €	700.000 €
Summe Gesamtrahmen bewilligter StBauFM und Einnahmen	9.379.350 €	2.949.300 €	6.430.050 €

Laufende und geplante Maßnahmen (ohne feste Reihenfolge)	IHK-Nr.	Prio.	Gesamt	2017	2018ff
- Summe laufende Maßnahmen 2017	-		682.000 €	682.000 €	
- Zuschüsse für Modern. von günst. Wohnraum (Jahnstraße) (20)	-		520.000 €	250.000 €	270.000 €
- Modern. Gebäude Westbahnhof 13 / Erhalt Giebel 200.000 € (25)	1.48		200.000 €	200.000 €	
- Zuschuss Herrichtung Drehscheibe Westbahnhof 13, pauschal (26)	1.48		30.000 €	30.000 €	
- Umgestaltung Juliusstr./Broitz. Str., 2. und 3. Bauabschnitt (17a)	1.80		200.000 €		200.000 €
- Öffentlichkeitsarbeit (Beirat, Westpost, bis 2021)	-		125.000 €	25.000 €	100.000 €
- Förderfähiger Anteil des Verfügungsfonds ab 2017 (bis 2021)	-		125.000 €	25.000 €	100.000 €
- Sonstiges (Beauftragte, etc.) (9) (bis ca. Mitte 2017)	-		160.000 €	160.000 €	
- Quartiersmanagement (ab Mitte 2017 für 3 Jahre, bis Mitte 2020)	-		450.000 €	50.000 €	400.000 €
- Sonstige Beauftragte (ab Aug. 2017 bis Ende 2017) (27)	-		50.000 €	50.000 €	
- Sonstige Beauftragte (2018 bis 2020)	-		300.000 €		300.000 €
- Gutachten und Planungen, pauschal	-		40.000 €	20.000 €	20.000 €
1 Umgestaltung Frankfurter Platz (weitere Ausstattung)	1.37	1,2	80.000 €	40.000 €	40.000 €
2 Gendermaßnahmen, pauschal (5)	1.94	1,3	50.000 €	20.000 €	30.000 €
3 private Modernisierungen, pauschal	1.48	2,1	100.000 €	50.000 €	50.000 €
4 Zuschüsse bei Ordnungsmaßnahmen (Gebäudeabbruch) pauschal	1.48	2,2	150.000 €	50.000 €	100.000 €
5 div. Einzelprojekte: Freiflächengestaltung, pauschal	1.48	1,5	100.000 €	50.000 €	50.000 €
6 Kontorhaus Modernisierung	1.109	1,0	150.000 €	50.000 €	100.000 €
7 Diverse Unterführungen: Beleuchtung/Gestaltung	1.94	1,4	150.000 €		150.000 €
8 Ausbau Blumenstraße (Anteil StBauFM) (zzgl. rd. 50.000 € zusätzlicher städtischer Anteil)	1.121	1,8	450.000 €		450.000 €
9 Weg Ringgleis / Jödebrunnen ("Pipenweg")	1.113	1,1	200.000 €	10.000 €	190.000 €
10 Maßnahmen soziale Infrastruktur und Kitabedarf, pauschal	1.50	1,3	130.000 €	50.000 €	80.000 €
11 Wegeverbindung Ringgleis - Pfingststraße	1.85	1,2	30.000 €		30.000 €
12 Kalandstraße Umgestaltung Wendehammer	1.101	2,8	50.000 €		50.000 €
13 Kita Schwedenheim - Holzgebäude (Anteil StBauFM) (zzgl. rd. 300.000 € zusätzlicher städtischer Anteil)	1.119	1,8	1.470.000 €	470.000 €	1.000.000 €
14 Schulhof Sidonienstraße	1.96	1,4	50.000 €		50.000 €
15 Westbahnhof 1 - Modernisierung für kult./soz. Zwecke	1.122	1,1	300.000 €		300.000 €
16 Tangentenweg inkl. Flächenankäufen	1.124	1,1	150.000 €		150.000 €
17 Förderung Jahnstraße Gemeinbedarf	1.88	1,6	200.000 €		200.000 €
18 Straßenumgestaltung Schüsslerstraße	1.72	1,6	250.000 €		250.000 €
19 Abbruch Gebäude und Ausbau "Helenenweg" (ab 2019)	1.113	1,4	80.000 €		80.000 €
- Dokumentation nach Abschluss Sanierung	-		50.000 €		50.000 €
Summe Ausgaben Maßnahmen			7.072.000 €	2.282.000 €	4.790.000 €

IHK-Nr. = Nummerierung gemäß Integriertem Handlungskonzept (IHK)

Prio. = Priorität Sanierungsbeirat, Stand 30.03.2017

grün = Kosten wurden gg. Prioritätensetzung am 30.03.2017 erhöht

gelb = beschlossene Maßnahmen und Verpflichtungen

max. 2,55 Mio. €

gem. HH-Plan 2017

Empfehlungen des Sanierungsbeirats:	Ergebnis: Ja / Nein / Enthaltung
(5) Aufwertung Sophienstraße (Gender)	Empfehlung San.beirat Sitzung am 04.02.2010
(9) Laufzeitverlängerung Beauftragte (Beschluss durch Rat)	3. Sitzung am 31.05.2012, Abstimmung 8 / 3 / 1
(16) Baumpflanzungen 2015	20. Sitzung am 01.10.2014, Mitteilung
(17) Umgestaltung Juliusstr./Broitzemer Str., 1.BA	26. Sitzung am 17.09.2015, Abstimmung 9 / 1 / 0
(17a) Umgestaltung Juliusstr./Broitzemer Str., 2.,3.BA	26. Sitzung am 17.09.2015, Abstimmung 8 / 1 / 1
(20) Zuschüsse zu günstigem Wohnraum Jahnstraße	31. Sitzung am 14.04.2016, Abstimmung 10 / 0 / 1
(25) Erhalt Giebel Westbahnhof 13	32. Sitzung am 12.05.2016, Abstimmung 4 / 0 / 3
(26) Verlagerung Drehscheibe	35. Sitzung am 06.10.2016, Abstimmung 5 / 3 / 2
(27) Sonstige Beauftragte (ab Aug. 2017 bis Ende 2017)	5. Sitzung am 04.05.2017, Mitteilung

Sanierung "Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt"	Stand 16.05.2017
Maßnahmenprogramm 2017 mit Ausblick auf 2018ff	

Nachrücker, abhängig von Mittelverfügbarkeit				
Beantragungen 2018 und 2019			Gesamt	2018ff
Programmanmeldung 2018 (1,5 Mio. €, beantragt bis 31.05.2017)			1.500.000 €	1.500.000 €
Programmanmeldung 2019 (rd. 1,25 Mio. €, noch nicht erfolgt)			1.248.000 €	1.248.000 €
Summe geplante Beantragungen 2018 und 2019 (noch nicht verfügbar)			2.748.000 €	2.748.000 €

Nachrücker (Reihenfolge gemäß Priorisierung San.beirat)	IHK-Nr.	Prio.	Gesamt		2018ff
21 Baumpflanzungen, weitere Bauabschnitte	1.110	1,0	100.000 €		100.000 €
37 WC-Anlage Westbahnhof (Jugendplatz etc.)		1,1			
39 Machbarkeitsstudie Bürgerbeteiligung Verstetigung		1,1			
40 Verkehrsgutachten zur Verkehrssicherheit im Sanierungsgebiet		1,2			
41 Umbau Kreuzung Frankfurter Str., Luisen-, Camannstr.		1,2			
46 Ring (Verkehrinsel zwischen Helenen- und Blumenstraße)		1,2			
42 Verkehrskonzept „Westlich d. Rings“, Kreuzstr. bis Münchenstr.		1,3			
47 Verkehrinsel/Zebrastrifen Hugo-Luther-Str./Ringgleis		1,3			
30 Entwicklung Wohngebiet Pfingststraße	1.78	1,3	300.000 €		300.000 €
36 Großmarktquerung Pippelweg - Münchenstraße		1,3			
38 Verkehrskonzept Bereich Frankf. Str., Ekbertstr., Cammanstr.,		1,3			
27 Blockplanungen, z.B. Kreuzstraße Nord	1.100	1,4	300.000 €		300.000 €
45 Bootsanleger (Ferdinandbrücke oder Madamenwegbrücke)		1,4			
23 Ringgleis weitere Maßnahmen	1.1	1,5	70.000 €		70.000 €
34 Straßenumgestaltung Gabelsbergerstraße Süd	1.125	1,5	70.000 €		70.000 €
24 Straßenumgestaltung Jahnstraße (Anteil StBauFM) (zzgl. rd. 450.000 € zusätzlicher städtischer Anteil)	1.89	1,6	200.000 €		200.000 €
22 Straßenumgestaltung Ekbertstraße	1.102	1,7	400.000 €		400.000 €
48 Machbarkeitsstudie „Quartiersbrunnen Frankf. Platz“		1,7			
49 St. Kjeld Pfingststraße (Neubau Familienzentrum)		1,7			
28 Blockplanungen, z.B. Madamenweg Süd	1.100	1,7	400.000 €		400.000 €
50 Wasserbauspielplatz + Wassertretbecken Jödebrunnengraben		1,8			
29 Blockplanungen, z.B. Madamenweg Nord	1.100	1,8	300.000 €		300.000 €
20 Okerweg	1.83	1,9	280.000 €		280.000 €
31 Straßenumgestaltung Blumenstraße West	1.121	1,9	200.000 €		200.000 €
33 Straßenumgestaltung Kreuzstraße West	1.76	2,0	400.000 €		400.000 €
44 Unterführung Hugo-Luther-Str. / Weststadt		2,0			
35 Arndtstraße 1 (Nachnutzung)		2,1			
26 Weitere Zuschüsse bei Ordnungsmaßnahmen, pauschal	1.48	2,2	200.000 €		200.000 €
32 Straßenumgestaltung Gebhard-von-Bortfelde-Weg	1.79	2,3	100.000 €		100.000 €
43 Broitzemer Str. 235, Nachnutzung		2,5			
Summe Ausgaben Nachrücker			3.320.000 €		3.320.000 €

rot = Die vom Sanierungsbeirat neu vorgeschlagenen Maßnahmen sind noch nicht mit einem Kostenansatz versehen. Hierzu müssen diese zunächst mit dem Entwicklungskonzept abgeglichen werden, sowie auf Umsetzbarkeit durch die Verwaltung und auf Förderfähigkeit geprüft werden.

Gesamtmaßnahme "Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt"

Übersicht Bewilligungen und Aufteilung der Raten (3/3, d.h. Anteile Bund, Land, Kommune)

Stand 16.05.2017

Jahr	Gesamte Mittel (3/3)	Eigenanteil (1/3)	Fördermittel (2/3)	Rate 2002	Rate 2003	Rate 2004	Rate 2005	Rate 2006	Rate 2007	Rate 2008	Rate 2009	Rate 2010	Rate 2011
2001	1.533.876 €	511.292 €	1.022.584 €	460.163 €	766.938 €	306.775 €							
2002	2.614.500 €	871.500 €	1.743.000 €			1.182.150 €	818.400 €	613.950 €					
2003	- €	- €	- €										
2004	1.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €					450.000 €	613.500 €	436.500 €			
2005	- €	- €	- €										
2006	1.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €					58.500 €	225.000 €	450.000 €	450.000 €	316.500 €	
2007	1.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €						225.000 €	150.000 €	525.000 €	300.000 €	300.000 €
2008	1.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €								450.000 €	600.000 €	450.000 €
2008	450.000 €	150.000 €	300.000 €							450.000 €			
2009	2.250.000 €	750.000 €	1.500.000 €										
2010	900.000 €	300.000 €	600.000 €									525.000 €	600.000 €
2011	300.000 €	100.000 €	200.000 €									61.500 €	405.000 €
2012	75.000 €	25.000 €	50.000 €										75.000 €
2013	450.000 €	150.000 €	300.000 €										
2014	1.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €										
2015	1.699.500 €	566.500 €	1.133.000 €										
2016	1.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €										
2017	2.820.000 €	940.000 €	1.880.000 €	*)									
	22.092.876 €	7.364.292 €	14.728.584 €	460.163 €	766.938 €	1.488.925 €	818.400 €	1.122.450 €	1.063.500 €	1.486.500 €	1.425.000 €	1.803.000 €	1.830.000 €

Jahr	Gesamte Mittel (3/3)	Eigenanteil Mittel (1/3)	Fördermittel Mittel (2/3)	Rate 2012	Rate 2013	Rate 2014	Rate 2015	Rate 2016	Rate 2017	Rate 2018	Rate 2019	Rate 2020	Rate 2021
2001	1.533.876 €	511.292 €	1.022.584 €										
2002	2.614.500 €	871.500 €	1.743.000 €										
2003	- €	- €	- €										
2004	1.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €										
2005	- €	- €	- €										
2006	1.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €										
2007	1.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €										
2008	1.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €										
2008	450.000 €	150.000 €	300.000 €										
2009	2.250.000 €	750.000 €	1.500.000 €	675.000 €	450.000 €								
2010	900.000 €	300.000 €	600.000 €	300.000 €	133.500 €								
2011	300.000 €	100.000 €	200.000 €	75.000 €	75.000 €	75.000 €							
2012	75.000 €	25.000 €	50.000 €			75.000 €							
2013	450.000 €	150.000 €	300.000 €		45.000 €	405.000 €							
2014	1.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €			72.000 €	402.150 €	420.450 €	378.450 €	226.950 €			
2015	1.699.500 €	566.500 €	1.133.000 €				82.500 €	423.000 €	510.000 €	411.900 €	272.100 €		
2016	1.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €						450.900 €	448.350 €	375.450 €	225.300 €	
2017	2.820.000 €	940.000 €	1.880.000 €	*)									
	22.092.876 €	7.364.292 €	14.728.584 €	1.050.000 €	703.500 €	627.000 €	484.650 €	843.450 €	1.339.350 €	1.087.200 €	647.550 €	225.300 €	- €

*) Für das Programmjahr 2017 wurden 2,82 Mio. € vom Ministerium bekannt gegeben. Der Bescheid mit der Bekanntgabe der Ratenaufteilung erfolgt üblicherweise im 4. Quartal des Programmjahres.